

4. ADHS

1. Was ist Ihrer Meinung nach ADHS? Handelt es sich um eine Behinderung, Beeinträchtigung oder Störung? Begründen Sie Ihre Antwort.

2. Lesen Sie die folgende Definition und ergänzen Sie sie mit praktischen Beispielen, bzw. Symptomen.

Die **Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)**, die auch als **Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom** oder **Hyperkinetische Störung (HKS)** bezeichnet wird, ist eine bereits im Kindesalter beginnende psychische Störung, die sich durch Probleme mit der Aufmerksamkeit sowie Impulsivität und häufig auch Hyperaktivität auszeichnet. Etwa drei bis zehn Prozent aller Kinder zeigen Symptome im Sinne einer ADHS. Jungen sind deutlich häufiger betroffen als Mädchen. Die Symptome können mit unterschiedlicher Ausprägung bis in das Erwachsenenalter hinein fortbestehen.

3. Haben Sie selbst Erfahrungen mit Kindern mit ADHS?

4. Lesen Sie den folgenden Text und fassen Sie jeweils die Absätze in einen bis zwei Sätze zusammen:

Kennzeichen und Symptome des ADHS

Charakteristisch für eine Aufmerksamkeits-Defizit-Störung (**ADS**) ist ein ausgeprägt unaufmerksames und impulsives Verhalten, vor allem in Gruppensituationen. Bei der Aufmerksamkeits- Defizit- Hyperaktivitäts-Störung (**ADHS**) kommt noch Unruhe und übermäßiger Bewegungsdrang dazu. Sie gilt als eine der häufigsten Störungen des Kindes- und Jugendalters.

Wie sich diese Kennzeichen im Alltag darstellen werden hier beschrieben und mit Beispielen erläutert. Die drei Kernsymptome der ADHS sind:

1. Beeinträchtigte Aufmerksamkeit

- **Träumen**
"Hans Guck in die Luft"
- **leichte Ablenkbarkeit**
im Klassenraum hängen Bilder an der Wand, der Hintermann raschelt mit einem Papier o.ä.
- **hastig überhüpfernder Wahrnehmungsstil**
bekommt einerseits schnell etwas mit, aber übersieht wieder Wichtiges
kontrolliert nicht genügend, z.B. abgeschriebene Wörter
- **Vergesslichkeit, Zerstreutheit**
vergisst sein Heft, Turnzeug, Aufgaben
überhört (schulische) Anweisungen
- **Stimmungsschwankungen**
geringe Frustrationstoleranz, d.h. schnell enttäuscht wenn was nicht klappt, verliert dann die Lust

- **Reizoffenheit**
springt auf alles Neue an, aber bei Routineangelegenheiten kein Durchhaltevermögen

2. Impulsivität

- **"Plappermäulchen"**
sagt was es denkt, ohne jedoch die Situation zu bedenken
daher manchmal taktlos
redet zu viel
beachtet dabei soziale Signale (z.B. ob es dem anderen zu viel wird)
"Sprechdurchfall"
- **"Kaum gedacht, schon getan"**
unterbricht andere, platzt ins Gespräch / Spiel / Handlung hinein
- **Gefährdung durch Unachtsamkeit**
steigt aus dem Auto und rennt ohne zu schauen über die Straße
begibt sich in gefährliche Situationen, hat wenig Gefahrenbewusstsein
- **Ungeduld**
drängelt sich vor, kann nicht abwarten
- **heftige, plötzliche Gefühlsausbrüche**
Jähzorn, Wutanfälle, Stimmungsschwankungen
- lässt sich zu **unüberlegten, manchmal gefährlichen Tätigkeiten verleiten**(Mutproben, Sprung übers Wasser, auf Eis gehen)

Nicht jeder mit diesem Verhalten hat ADHS. Es geht hier um die Menschen, denen die altersentsprechende Impulskontrolle **trotz guten Willens** immens schwer fällt. Die, die immer ins gleiche Fettnäpfchen treten.

3. motorische Überaktivität

- Kinder hampeln. rutschen, verdrehen sich, kippen auf dem Sitz
- fingern an Kleidung, Haaren, Gegenständen herum
- ungeduldig, wenn sie mal warten sollen
- plötzlich einschließende Bewegungen, d.h. Kind schreibt, plötzlich grabscht es ausladend nach dem Radiergummi, dass die Umsitzenden sich erschrecken
- reden mit Händen und Füßen
- "Hummeln im Hintern", stehen auf und laufen herum, auch wenn sie sitzen bleiben sollen
- wechseln häufig ihr Zielobjekt und ihre Tätigkeiten

Wichtig ist dass Alter, Reife und Temperament berücksichtigt werden. Für ein gesundes junges, lebendiges Kind ist es "normal" dass es sich gerne bewegt und springt und hüpf (auch auf den Betten oder über Tisch und Bänke). Es kommt auch nicht auf den Umfang an, sondern auf die mangelnde Selbstkontrolle der Aktivitäten und die Umtriebigkeit und Ziellosigkeit dabei.

Positive Eigenschaften

ADHS Kinder haben oft auch besonders positive Eigenschaften und Begabungen

- charmant
- fröhlich
- witzig
- schlagfertig
- hilfsbereit
- lustig
- kreativ
- fürsorglich

- aufgeweckt
- phantasievoll
- flexibel
- tierlieb
- sensibel
- interessiert
- gutmütig
- nicht nachtragend
- begeisterungsfähig
- belastbar

(<http://www.adhs.de/1sympt.html>)

- Unterstreichen Sie unbekanntes Wortschatz und klären Sie den gemeinsam in dem Seminar.**
- Ergänzen Sie die Symptome mit eigenen Beispielen.**

5. Sehen Sie sich das folgende Video an und ergänzen Sie damit die Beispiele mit dem Text aus der Aufgabe 4, Motorische Aktivität.

<http://www.adhs.de/1sympt.html>

Kennen Sie auch ein anderes Märchen, wo die Gestalten typische Syndrome für ADHS zeigen?

6. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Adjektivendungen.

ADHS-Ferienlager

von Mathias Hamann

A Was ist besonders an den Jungen und Mädchen? Sie wirken lebendig, ein paar knuffen sich in die Rippen, ander... spielen Fangen. Eigentlich alles normal, oder? "Man merkt das, wenn man länger mit ihnen zusammen ist", sagt Frank Wiegert. Der Vater sitzt unter einem Holzdach, mittlerweile hat es angefangen zu regnen. "Es kommt viel schneller als bei ander... zu Streit oder Rangeleien." Die Kinder sind sehr impulsiv, einige rasten mal aus, manchmal kabbeln sich auch Kumpels. Wiegert sieht trotz Ferien geschafft aus.

Es gibt hier aber auch ander... Kinder: Der Sohn von Frank Wiegert, der 15-jährig... Jan, hat das Asperger-Syndrom, eine leicht... Form des Autismus. Er springt auf, seine Hand schnell zur Begrüßung vor. "Es fällt mir schwer, Kontakt mit ander... aufzubauen", erklärt er seine Krankheit. Daher ist es auch nicht so leicht, Freunde in der Schule zu finden: "Die ander... wollen nicht hören, wie ich rede." Er spricht ihnen zu gewöhnt. Er interessiert sich aber auch selbst eher für seine Themen als für ihre. Hier im Camp versinkt er am liebsten in seinen Büchern und Architekturskizzen.

Ins Ferienlager kommt er jetzt seit fünf Jahren: "Hier hat jeder einen klein... Knall, es ist total normal, wenn man hier nicht normal ist", sagt der schlaksig... Junge. Seine Kumpels sitzen im Raum, lachen und nicken. Das ist der Clou an dem Lager, dadurch sind alle entspannter.

B Auch die Eltern fühlen sich wohl: "Sonst denkt man, das eigen... Kind ist einzigartig, besonders anstrengend", sagt Stephan Leibiger. Der 43-Jährig... hilft zum zweit... Mal im Camp und ist als Rettungsschwimmer dabei. Die viel... ADS-Kinder empfindet er nicht als Belastung, sondern als Befreiung: "Man sieht, das eigen... Kind ist nicht besonders, es gibt noch ander..., die genauso sind."

"Viele Lehrer denken ja, ADS sei keine Krankheit, sondern eine Modediagnose und die Kinder nur schlecht erzogen", sagt er und erzählt dann von seiner ältest... Tochter: Sie war unkonzentriert, hat immer wieder in die Hose gemacht. Medikamente hätten dagegen geholfen. Weil die Sommerferien in seinem Bundesland später anfangen, hat er seine Kinder freistellen lassen, damit sie teilnehmen können.

Der Regen hört auf, und die Bande mit rot..., gelb... oder grün... Kappen zieht los. Die Mützenfarben symbolisieren die Altersgruppen, die gelb... gehören mit fünf Jahren zu den Jüngst.... Sie müssen Spielstationen absolvieren. Die Ältest..., 15 bis 18 Jahre, tragen eine blau... Kappe und betreuen die Stationen. Während sie auf die nächst... Gruppe Knirpse warten, erzählen sie aus ihrem Leben: Mit Therapien und Medikamenten hätten sie ihre Probleme bewältigen können, einige seien auch mit dem Alter ruhiger geworden.

Die Chefin der Jugendbegegnungsstätte, Sylvia Röseler, freue sich auf die Kinder, sagt sie. Das Camp sei gut organisiert und die Betreuer kümmern sich um die Kinder. Andere Besucher seien manchmal anstrengender: "Die Gymnasiasten mit ihrer Arroganz sind viel schlimmer." Sie holt ihren Buchungsordner aus dem Vorjahr heraus. Hinter den Terminen für das ADHS-Camp hat sie ein "Hurra" geschrieben, mit viel... Ausrufezeichen.

Fred Freese sagt, dass es in dies... Jahr mehr Anmeldungen als Plätze gab, auch im nächst... Jahr sei schon die Hälfte reserviert. Sein Sohn möchte auch immer wieder mitkommen, bald als Betreuer.

C Urlaub für schwierig... Gäste: In Mecklenburg-Vorpommern findet jährlich ein Sommercamp für Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizit-Störung statt. Weil dort jeder ein bisschen anders ist, fällt keiner mehr auf. Das entspannt - und zur Not gibt es immer noch den Ruheraum.

"Ich mach' oft Terror, schubse andere und provoziere gerne", sagt das 14-jährig... Mädchen mit der grün... Kappe. Manchmal flippe sie völlig aus. Jetzt springt sie mit acht ander... Kindern durch den Wald und holt Holz für ein Lagerfeuer. Das Mädchen ist schwächling, Wutanfälle passen nicht zu ihrem Äußeren. Und doch gehört sie zu jenen Kindern, mit denen Ferien verdammt anstrengend werden können.

Das Mädchen und auch die ander... Kinder, die für das Lagerfeuer sammeln, haben die Aufmerksamkeitsdefizit-Störung (ADS) oder ein Aufmerksamkeitsdefizit mit Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Ihnen fällt es schwer, sich zu konzentrieren, manchmal werden sie zudem sehr aggressiv. Einen eindeutig... Test, um ADHS zu diagnostizieren, gibt es bislang nicht. In Deutschland tritt es - je nach Schätzung - bei zwei bis sechs Prozent der Kinder auf. Immer wieder heißt es, ADHS sei nur eine Modekrankheit.

Fest steht: Diese Kinder sind nicht leicht zu handhaben. Hier an der Mecklenburgischen Seenplatte sind sie unter sich. In der Jugendbegegnungsstätte Forsthof Schwarz gastiert seit Jahren ein Ferienlager für Kinder mit ADS und ADHS. Thema dieses Jahr: Wikinger.

D Der Organisator Fred Freese begrüßt als Oberwiking der Holzsammler. Er hat sich einen Rauschebart angeklebt und erzählt von seiner Idee: "Viele der Kinder hier fahren nicht auf Klassenfahrten oder Ferienlager, weil sie in einer groß... Gruppe Schwierigkeiten haben." Das sei auch der Grund, warum Lehrer ADHS-Kinder manchmal nicht auf Klassenfahrten mitnehmen, es fehlten die Betreuer. Seinen eigenen Kindern geht es ähnlich, also rief er vor neun Jahren das ADHS-Camp ins Leben. Damals startete er mit 30 Kindern, inzwischen kommen in zwei Wochen 146.

Ein Erwachsener kümmert sich dabei um zwei Kinder. Um die hohe... Betreuerzahl zu halten, bieten die Organisatoren finanziell... Anreize: Begleitet ein Elternteil sein Kind, kostet die Woche für beide 150 Euro, fährt der Sprössling allein, sind es 200 Euro. Zudem setzen die Organisatoren auf Praktikanten und angehende... Erzieher, um den Preis niedrig zu halten.

Beim erst... Ferienlager vor neun Jahren kümmerte sich ein Erwachsener um vier Kinder. Das sei aber zu anstrengend gewesen, erinnert sich Freese. Heute könnten sie besser vermeiden, dass sich Konflikte hochschaukeln. Sollte das mal nicht klappen, gibt es noch den Ruheraum, in dem auch gerade wieder jemand relaxt. Nur einmal musste er ein Kind nach Hause schicken, sagt Freese, weil es zu gewalttätig war, das sei aber fünf Jahre her.

(<http://www.spiegel.de/schulspiegel/0,1518,777329,00.html>)

1. Traumhaftes Betreuungsverhältnis
2. Hier hat jeder einen Knall
3. Es kommt schnell zu Streit und Rangeleien
4. "Die Gymnasiasten sind viel schlimmer"

- a) **Unterstreichen und klären Sie gemeinsam unbekanntes Wortschatz.**
- b) **Ordnen Sie die Überschriften den Absätzen zu.**

1	2	3	4

- c) **Ordnen Sie die Texte in die richtige Reihenfolge.**
- d) **Fassen Sie den Text schriftlich kurz zusammen.**